

Eine Sicherung eingesetzt einschl.		
Hin- und Rückweg	1 Stunde	1,70 RM
	1 Sicherung	0,15 "
		<hr/> 1,85 RM

Der Kunde muß oftmals auch noch eine Arbeitsbescheinigung dem ausführenden Gehilfen unterschreiben, die dann als Unterlage für die Rechnung gilt. Wer von beiden Gewerbetreibenden richtig gehandelt hat, soll der Beurteilung eines jeden überlassen bleiben!

Gelegentlich eines Vortrages über Kalkulation in einer Innungsversammlung wurde mir von einigen Kollegen zugewinkt, was bedeuten sollte, ich möchte im Beisein des Kellners nicht darüber sprechen, daß wir Uhrmacher mit einem Gewinn von etwa 20% rechnen! Ich habe darauf etwa wie folgt gesagt: „Jeder Arbeiter ist seines Lohnes wert und es soll mir sehr fern liegen, dem Kellner seine 10% Bedienungsgeld, die wohl alle der anwesenden Kollegen für eine gerechte Forderung ansehen, nicht zu gönnen. Wenn aber ein Kellner für seine Bemühungen 10% Bedienungsgeld erhält, dabei ein ziemlich glattes Geschäft hat; – denn bei ihm wird erst die Ware bestellt, die der Wirt liefert und herstellt, so daß also der Kellner weder Unkosten hat noch ein Risiko einzugehen braucht, außerdem wird die Ware umgehend bezahlt und der Geschäftsvorfall ist erledigt – dann ist bei den außer-

ordentlich schwierig liegenden Verhältnissen in unserem Berufe ein höherer Verdienst wohl als berechtigt anzusehen!

Bedenken Sie, meine Herren Kollegen, welche ungeheuren Lasten Sie in Ihrem Geschäft haben und welche außerordentlich hohen Kenntnisse Sie besitzen müssen, um Ihre Arbeit zu leisten und Ihr Geschäft zu führen. Wieviel Arbeit Sie leisten müssen, die Ihnen nicht bezahlt wird und daß zu Ihrem Betriebe auch ein ganz ansehnliches Kapital gehört, daß bei einem gut gehenden Geschäft im Jahre etwa nur einmal umgesetzt wird. Bei all diesen Anforderungen, die an uns Uhrmacher gestellt werden, können wir es auch jedem gegenüber verantworten, wenn wir mit einem Verdienst von 20% rechnen, den ich als sehr bescheiden bezeichnen möchte! Mehr Standesbewußtsein der Uhrmacherschaft und Aufklärung der Kundschaft über unsere schwierigen Arbeitsleistungen, beides könnte man gleichsam als dicken Doppelstrich unter das Endergebnis unserer Kalkulationsberechnung setzen!“

Eine gesunde Grundlage für die Preisbildung in unserem Gewerbe zu schaffen soll der Leitgedanke dieser Ausführungen sein. Trage ein jeder dazu bei, diese Grundlage zu festigen zum Wohle für unseren gesamten Berufsstand als Einzelglied im ganzen Wirtschaftskörper des neuen Staates. (I/924)

## Wir lernen Schilder schreiben

bei E. Rautenberg

(Schluß)

Nach eifrigem Üben, indem wir die einzelnen Formen der Buchstaben und auch die Schreibweise kennen gelernt haben, fangen wir mit dem Schreiben der Worte und Zeilen an. Bei der zusammenhängenden Schrift ist darauf zu achten, daß sich ein Buchstabe an den anderen reiht. Der letzte Querstrich ist deshalb immer etwas länger zu ziehen als bei den einzelnen Buchstaben während der Übung beim Alphabet. Nachdem dieser letzte Querstrich des Buchstabens zuerst waagrecht gezogen wird, steigt er zum nächsten Buchstaben nach oben hin an. Dieser Strich muß so lang sein, daß das Ende ungefähr in der Mitte der Strichstärke vom nächsten Buchstaben liegt. Macht man den Verbindungsstrich zu kurz, wird er den nächsten Buchstaben nicht erreichen.

In diesem Fall muß man die Verbindung noch nachträglich herstellen, wobei allerdings der neue Ansaß leicht zu sehen ist. Wird die Verbindungslinie zu lang gezogen, ragt sie durch den abwärts gehenden Strich des folgenden Buchstaben hindurch, was natürlich häßlich aussieht. Bei längerer Übung weiß man ziemlich genau wie lang die Verbindungslinie von Buchstaben zu Buchstaben sein muß. Der Anschluß läßt sich aber doch nicht bei allen Buchstaben erreichen.

Bei den längeren Texten, gleichgültig, ob es sich um große Plakate oder um kleine Schildchen mit erläuternden Texten handelt, ist zu beachten, daß vorn oder hinten mehrere Zeilen auf einer Linie anfangen bzw. enden. Der Text soll möglichst in einem festen Block

## Aller Anfang ist schwer.

Uhren  
bringen Freude  
gute Uhren  
doppelte Freude!

Schöne  
Bestecke  
erhöhen die  
Feststimmung